

# G ö t t i n g i s c h e g e l e h r t e A n z e i g e n

unter der Aufsicht  
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

---

Der erste Band  
auf das Jahr 1815.



---

G ö t t i n g e n ,  
gedruckt bey Heinrich Dieterich.

# Göttingische gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht  
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

49. Stück.

Den 27. März 1815.

Göttingen.

Der Königlichen Societät der Wissenschaften ist aus dem südlichen Deutschland ein handschriftlicher zwey Quartbände füllender Versuch, die Wirkungen der Natur aus einem einzigen allgemeinen Gesetze abzuleiten, mit einem anonymen Briefe in der Absicht zugesandt worden, "damit sie des Verfassers Fähigkeit und Willen selbst zu denken daraus ersehen, und sich demnächst im allgemeinen äußern möchte, ob sie die Mittel habe und geneigt sey, sein Vorhaben zu unterstützen ic."

So wenig sich nun zwar die Königl. Societät auf solcherley Zumuthungen einlassen kann, so macht sie doch aus mehreren Gründen im vorliegenden Falle in so fern eine Ausnahme, daß sie dem wohlmeinenden Verf. eben so wohlmeinend den Rath gibt, den unfruchtbaren Weg der Speculation den er bisher betreten hat, zu verlassen, und lieber "das in pecuniärer Rücksicht gedeihligere Geschäft," das ihm, wie er schreibt, angeboten worden, freudig zu ergreifen, wodurch er selbst wohl in den Stand gesetzt werden kann, seinen Lieblingsstudien einen

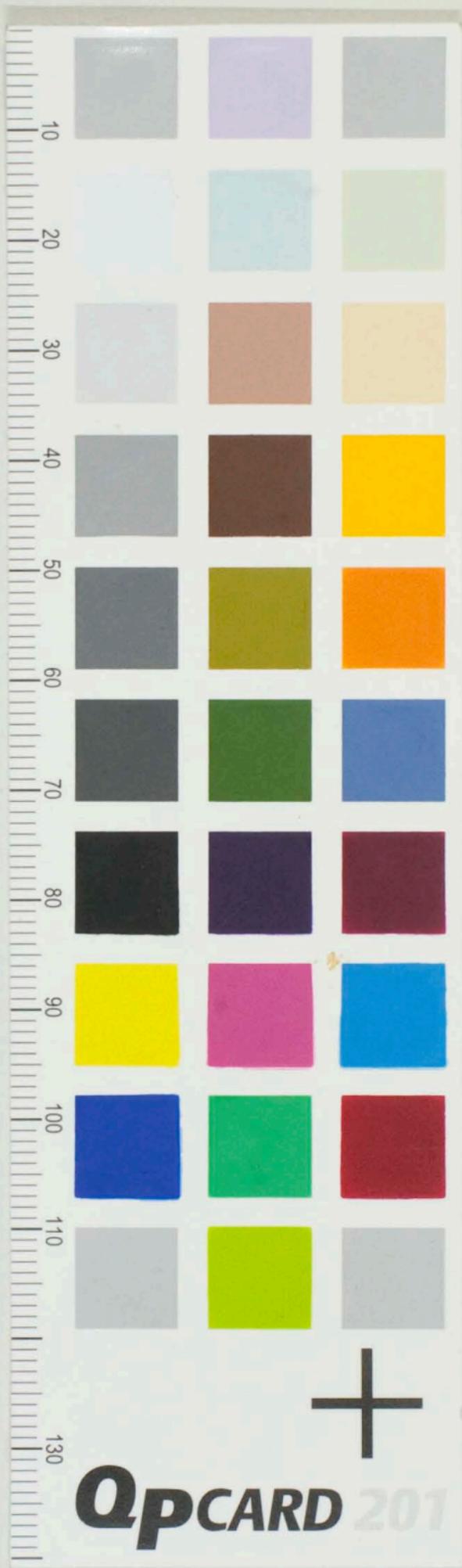
B (3)

fruchtbarern Spielraum zu verschaffen, als jene leere Speculation ihm je gewähren würde.

### London.

*Thomson's Annals of Philosophy.* Vol. II. July to December 1813 (s. oben S. 287) enthält zuerst *Further Observations and Experiments on the combinations of oxymuriatic Acid with Lime*, von John Dalton (S. 5). Das Lennantsche Bleichsalz fand D. in 100 Theilen aus 23,0 oxygenirter Salzsäure, 58,0 Kalk und 39,0 Wasser zusammengesetzt. — S. 9. *Description of a resinous substance lately dug out of the Earth at Highgate*, von dem Herausgeber. Diese harzige Substanz zeigte in ihrem chemischen Verhalten sich vom Retinasphalt durchaus verschieden, und näherte sich dagegen vielmehr dem Copal und der Ambra (?). S. 11. *On a new variety of Ulmin*, von Ebendenselben. Die hier beschriebene Abänderung dieses Stoffs war von Hrn. Sowerby auf einer Eiche gesammelt worden. Derselbe Naturforscher hatte auch einen ähnlichen Stoff auf der Rinde des Spindelbaums wahrgenommen, wodurch die Meinung immer mehr bestätigt wird, daß diese Substanz einen allgemein verbreiteten näheren Bestandtheil holziger Gewächse ausmacht. — S. 13 und 122. *On Sir H. Davy's Theory of Chlorine and its Compounds*, von Will. Henderson. Der Verf. sucht in diesem mit vieler Sachkenntniß verfaßten Aufsage die Ansichten Davy's über die Natur der oxygenirten Salzsäure zu widerlegen. — S. 19. 195. 377 und 415. *General Views of the Composition of Animal Fluids*, von J. Berzelius. Aus dem dritten Bande der *Medico-chirurgical Transactions* entlehnt. (Gött. gel. Anz. 1813. S. 1677.) — S. 26. *On the heat evolved during*

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011



**QpCARD** 201